

Gewalt im Alter / in der Pflege



Weitere Informationen

In nicht angezeigten Fällen werden die erhobenen Daten gespeichert und sind jederzeit abrufbar. Die Erstellung von Gutachten, die Auswertung von DNA- und sonstigen Spuren sowie chemisch-toxikologische Analysen sind kostenpflichtig.

Die Ärztinnen und Ärzte der klinisch-forensischen Ambulanz sind grundsätzlich der Schweigepflicht unterstellt, ferner gelten die einschlägigen Normen.

Aufgrund der telefonischen Terminabsprache besteht in der Regel keine Wartezeit.

Die klinisch-forensische Ambulanz des Instituts für Rechts- und Verkehrsmedizin Heidelberg bietet Untersuchungen nach modernsten rechtsmedizinischen Standards an. Am Institut sind in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Heidelberg und der Universitätsmedizin Mannheim alle dafür erforderlichen Fachbereiche vorhanden. Ein speziell geschultes Expertenteam steht rund um die Uhr zur Verfügung. Die in Baden-Württemberg einzigartige Einrichtung soll durch das niederschwellige Angebot einen Beitrag zur Erkennung von Gewalt und zur Aufklärung gewaltsamer Vorfälle liefern. Damit dient die Einrichtung dem Schutz der Opfer vor weiteren Übergriffen und letztlich der Rechtssicherheit vor allem in Strafverfahren, in denen objektiv gesicherte Beweise eine wichtige Rolle spielen.

Die Ambulanz steht nach telefonischer Terminabsprache unter +49 152 54648393 rund um die Uhr zur Verfügung.

Kontakt:

Institut für Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin
Universitätsklinikum Heidelberg
Voßstraße 2, Geb. 4420, 69115 Heidelberg



UniversitätsKlinikum Heidelberg

Klinisch-Forensische Ambulanz

Verletzungsdokumentation und Spurensicherung nach Gewalt



Gewaltformen (ohne psych. Gewalt)

- **Körperliche Gewalt / Misshandlung**
 - *Schläge, Ohrfeigen, Zupacken, Niederdrücken*
 - *Zwicken, Beißen, Haare ausreißen (grobes Frisieren)*
 - *Verbrennung, Verbrühung*
 - *Gewaltsames Füttern, zu heiße Speisen*
 - *Fixierung*
 - *Fehlerhafte Medikation*
- **Sexuelle Gewalt**
- **Vernachlässigung / Pflegeversagen**
 - *Mangelernährung, Dehydratation*
 - *Dekubitus, Ulzerationen an „untypischen“ Stellen*
 - *Hygienemängel*
 - *Ungeeignete Umgebungsbedingungen*



BETROFFEN VON GEWALT ODER MISSBRAUCH?

WENDEN SIE SICH AN UNS!

+49 152-56783333

- > BEWEISSICHERUNG
- > UNTERSUCHUNG
- > DOKUMENTATION

VERTRAULICH – AUCH OHNE ANZEIGE



Einrichtung des Universitätsklinikums
Heidelberg am Klinikum Stuttgart



Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag
von Baden-Württemberg beschlossen hat.



Gewaltambulanz Stuttgart – Eröffnung am 23.11.2023

Gewaltambulanz Heidelberg

- **24/7 Dienst** / RechtsmedizinerIn
- **Niederschwelliges Angebot:** für alle von Gewalt Betroffenen
- Untersuchung **mit / ohne Anzeige**
- **Mobil**
- **Einfache Erreichbarkeit**

Tel.: 0152 – 54 64 83 93

Rechtsmedizin = Gewaltmedizin

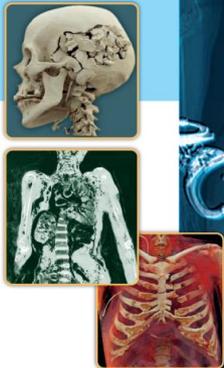
Radiologie der Gewalt

Einführung in Methodik und Begutachtung für Radiologen und Rechtsmediziner

Herausgegeben von Philip Alexander Glemser, Astrid Krauskopf, Heinz-Peter Schlemmer, Kathrin Yen

Online-Version in der eRef

Zum Kommentieren



Thieme

Martin Grassberger
Elisabeth E. Türk · Kathrin Yen

Klinisch-forensische Medizin

Interdisziplinärer Praxisleitfaden für Ärzte, Pflegekräfte, Juristen und Betreuer von Gewaltopfern



SpringerWienNewYork

Original Article

Thieme

Characterisation of Victims Of Violence in the A&E Department and Analysis of the Acceptance of a Medico-Legal Expertise Centre After its Implementation vs. Multi-Year Consolidation

Charakterisierung unfallchirurgischer Gewaltopfer und Erfassung der Inanspruchnahme nach Implementierung und mehrjähriger Etablierung einer rechtsmedizinischen Gewaltopferambulanz

Authors

David Latz¹, Anja Bergemann¹, Jeannie Jungnitsch², Jan Peter Grassmann¹, Erik Schiffner¹, Britta Gahr², Anne Tank², Joachim Windolf¹, Stefanie Ritz-Timme², Lilly Graß¹, Pascal Jungbluth¹

International Journal of Legal Medicine
<https://doi.org/10.1007/s00414-023-02985-4>

ORIGINAL ARTICLE

Comparison of the quality of clinical forensic examination of victims of physical violence conducted by clinicians and forensic examiners

Cleo Walz², Clara-Sophie Schwarz¹, Karla Imdahl¹, Christian Steffan², Tanja Germerott¹

Varia 89

Qualität der Befunddokumentation und weiterführenden Betreuung von Gewaltopfern am Beispiel einer unfallchirurgischen Notaufnahme einer Großstadt

Quality of Documentation and Care for Victims of Violence for the Example of a Trauma Surgery Emergency Department in a Major City

Authors

P. Jungbluth¹, M. Wild¹, M. Hakimi¹, M. Betsch¹, K. Daeber¹, L. Müller-Herskenhoff¹, J. Windolf¹, S. Ritz-Timme², H. Graß¹

Institute

¹ Klinik für Unfall- und Handchirurgie, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf
² Institut für Rechtsmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Qualität der Dokumentation von Verletzungen und anderen Spuren sexualisierter Gewalt

Ein Vergleich zwischen Rechtsmedizin und Gynäkologie

Inauguraldissertation
zur Erlangung des Doktorgrades in der Zahnheilkunde
an der
Medizinischen Fakultät Heidelberg
der
Ruprecht-Karls-Universität

Einflussfaktoren und Kriterien für die forensische Dokumentationsqualität am Beispiel der Gewaltambulanz der Zentralen Notaufnahme der Universitätsmedizin Greifswald

Inaugural – Dissertation
zur Erlangung des akademischen Grades
Doktor der Medizin
(Dr. med.)
der Universitätsmedizin Greifswald

2018

Zielsetzung rechtsmedizinischer Ambulanzen

- **Frühe Beweissicherung** durch Untersuchung, Dokumentation und Asservierung von Spuren
- Dadurch **Schaffung von Klarheit** in vielen Fällen – was hat sich wie zugetragen?

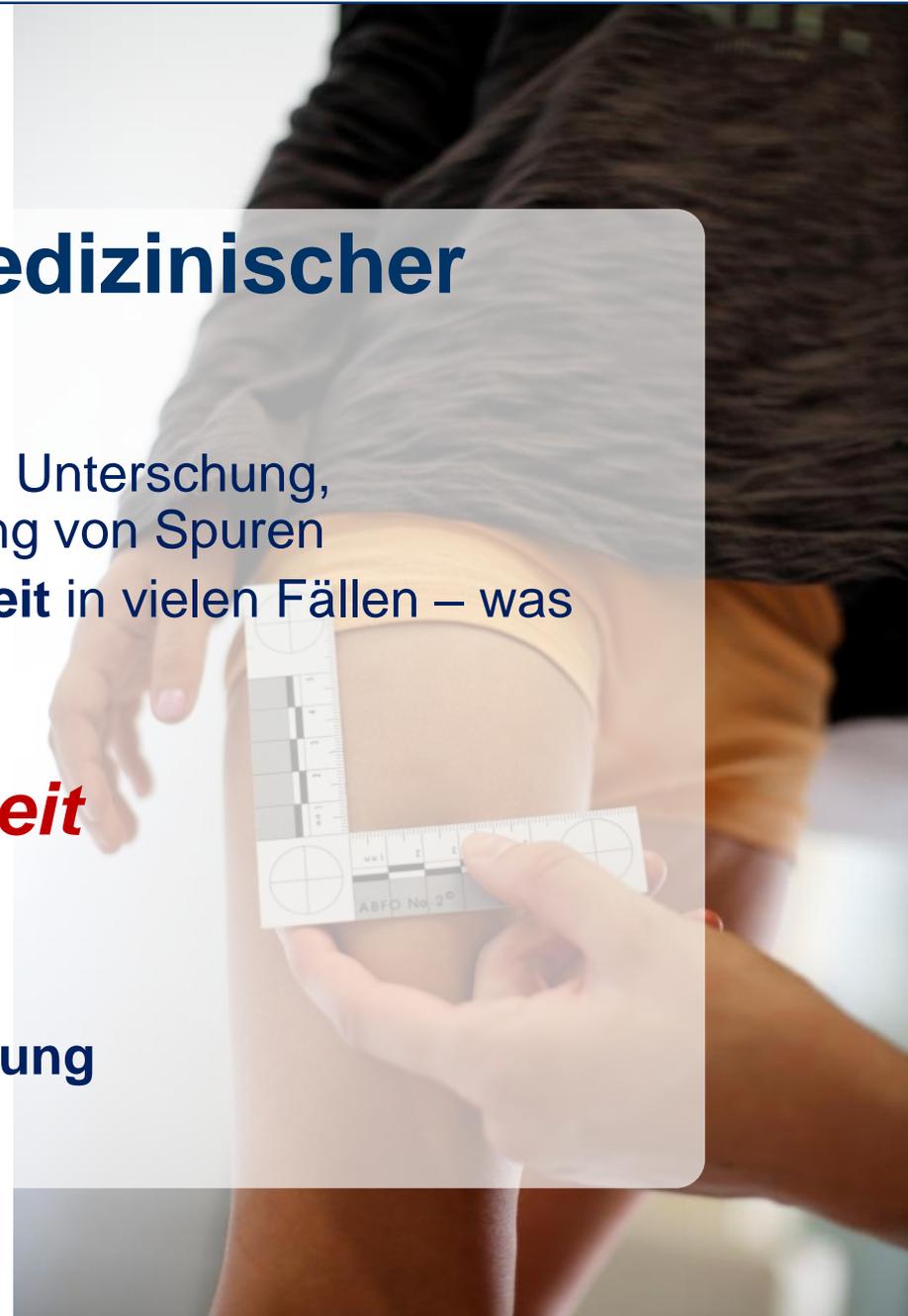


Rechtssicherheit



Prävention

Therapie und Betreuung
Kostensenkung



Aufgaben der klinisch-forensischen Ambulanz

- Untersuchung
- Gerichtsverwertbare Dokumentation
- Spurensicherung
- Begutachtung / Forensische Rekonstruktion
- Weiterführende Beratung

1. RECHTSSICHERHEIT

2. ERKENNEN GEFÄHRDETER PERSONEN

Dokumentation



Dokumentation



«Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte»

Zusatzuntersuchungen

- Forensische Toxikologie
- Forensische Molekularbiologie
- Forensische Bildgebung
- Blutspurenmusteranalysen
- Kriminaltechnik usw.

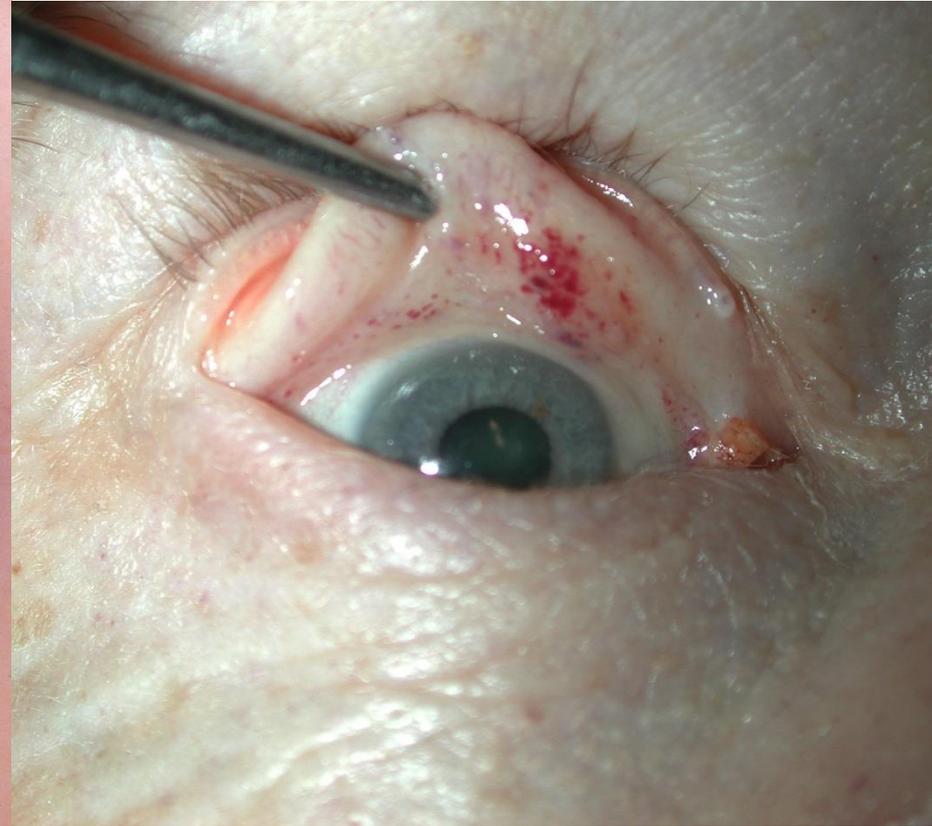


Untersuchung

- Einwilligung – nur freiwillig, Abbruch jederzeit möglich!
- Anamnese (soweit möglich)
- Klärung des Vorgehens und Schaffen der Voraussetzungen
- Sachlicher Respekt
- Erläutern der Funktionen und Vorgänge

- Systematische Untersuchung der gesamten Körperoberfläche, Details sind wichtig!

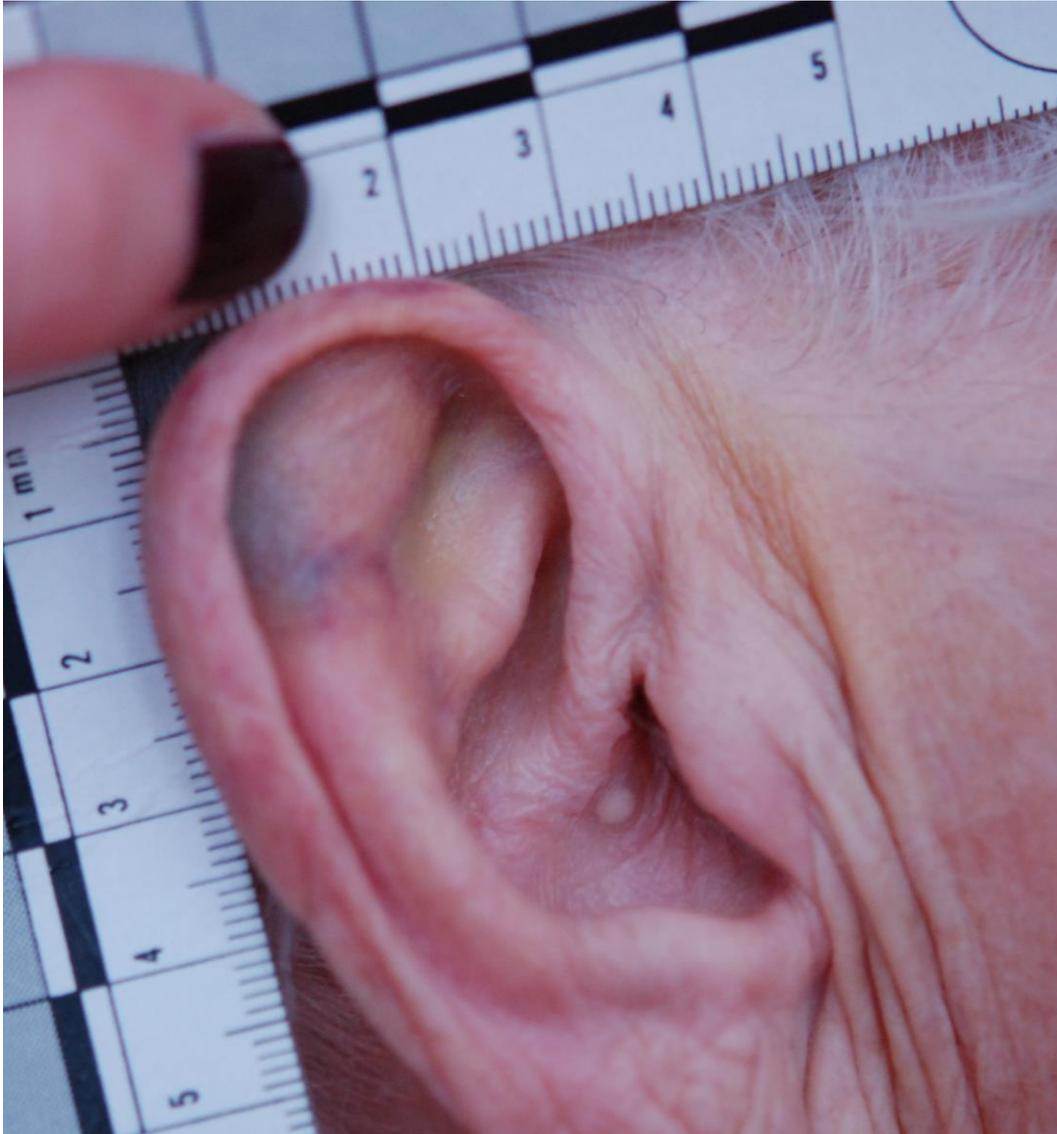
Strangulation / Würgen, Erstickungsversuch



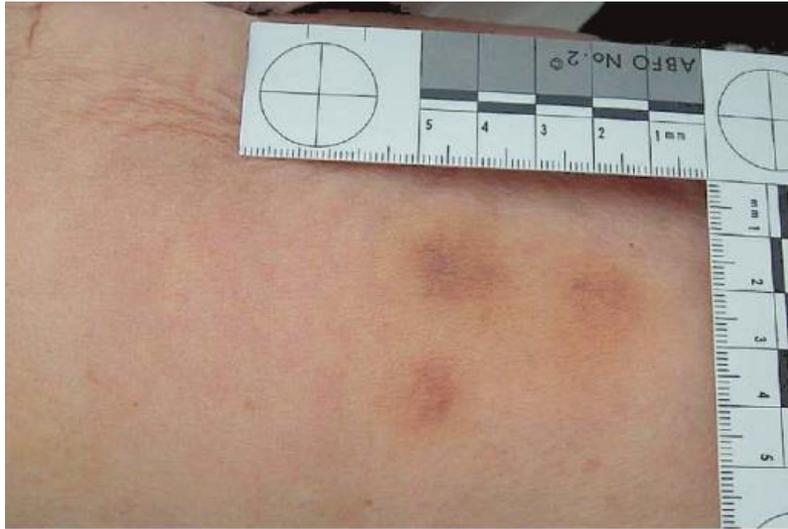
Körperliche Gewalt / Mund zudrücken



Körperliche Gewalt / Schläge



Körperliche Gewalt / Festhalten



Körperliche Gewalt / Fixierung



Besonderheiten bei der Untersuchung alter / pflegebedürftiger Menschen

- Kommunikation u.U. schwierig bis unmöglich (Situation vergleichbar mit der bei Kindesmisshandlung)
- „Umstände“ des Falles wesentlich, aber oft kaum Informationen erhältlich
- Mit hohem Lebensalter einhergehende physiologische und pathologische Veränderungen, z.B. Hautbeschaffenheit
- Einfluss der Medikation (z.B. Blutverdünnung)
- Sturzneigung, Fähigkeiten hinsichtlich Mobilität, Bettlägerigkeit
- Geringere Möglichkeiten zur Gegenwehr – typ. Abwehrverletzungen können fehlen

Vernachlässigung / Pflegeversagen



Postmortal

- **Leichenschau** – sorgfältig!!
- **Rechtsmedizinische Obduktion** – einfordern!
- **Begutachtung** unter Berücksichtigung sämtlicher Umstände und Befunde
- Ggf. Einbezug weiteren Sachverständs aus klinischen Bereichen, Pflege etc. – Auftrag durch StA, Gerichte

Zusammenfassung

- **Untersuchung bei akuten Vorfällen zeitkritisch!**
- **Dokumentation: „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“**
- **An Spurensicherung denken (ggf. Rechtsmedizin)**
- **Hohe Verantwortung** aller Beteiligten
- **Daran denken!**

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit

Gewaltambulanz
Heidelberg
Tel. +49 152 54648393

Gewaltambulanz
Stuttgart
Tel. +49 152 56783333



UniversitätsKlinikum Heidelberg
Institut für Rechts- und Verkehrsmedizin



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

**OPFER
VON
GEWALT
ODER
MISS-
BRAUCH?**

GEWALT 
AMBULANZ
UNIVERSITÄTSKLINIKUM
HEIDELBERG

WENDEN SIE SICH
AN UNS!
+49 152 54 64 83 93

BEWEISSICHERUNG
UNTERSUCHUNG
DOKUMENTATION
RUND UM DIE UHR
ERREICHBAR!



Prof. Dr. med. univ. Kathrin Yen

kathrin.yen@med.uni-heidelberg.de
+49 6221 5689 11